

m e D I E N
m a c h e n

MEDIENTECHNOLOGIE
DRUCKVERARBEITUNG

m/w



3

FORM
FOLLOWS
FUN

CUTTING EDGE STYLEZ



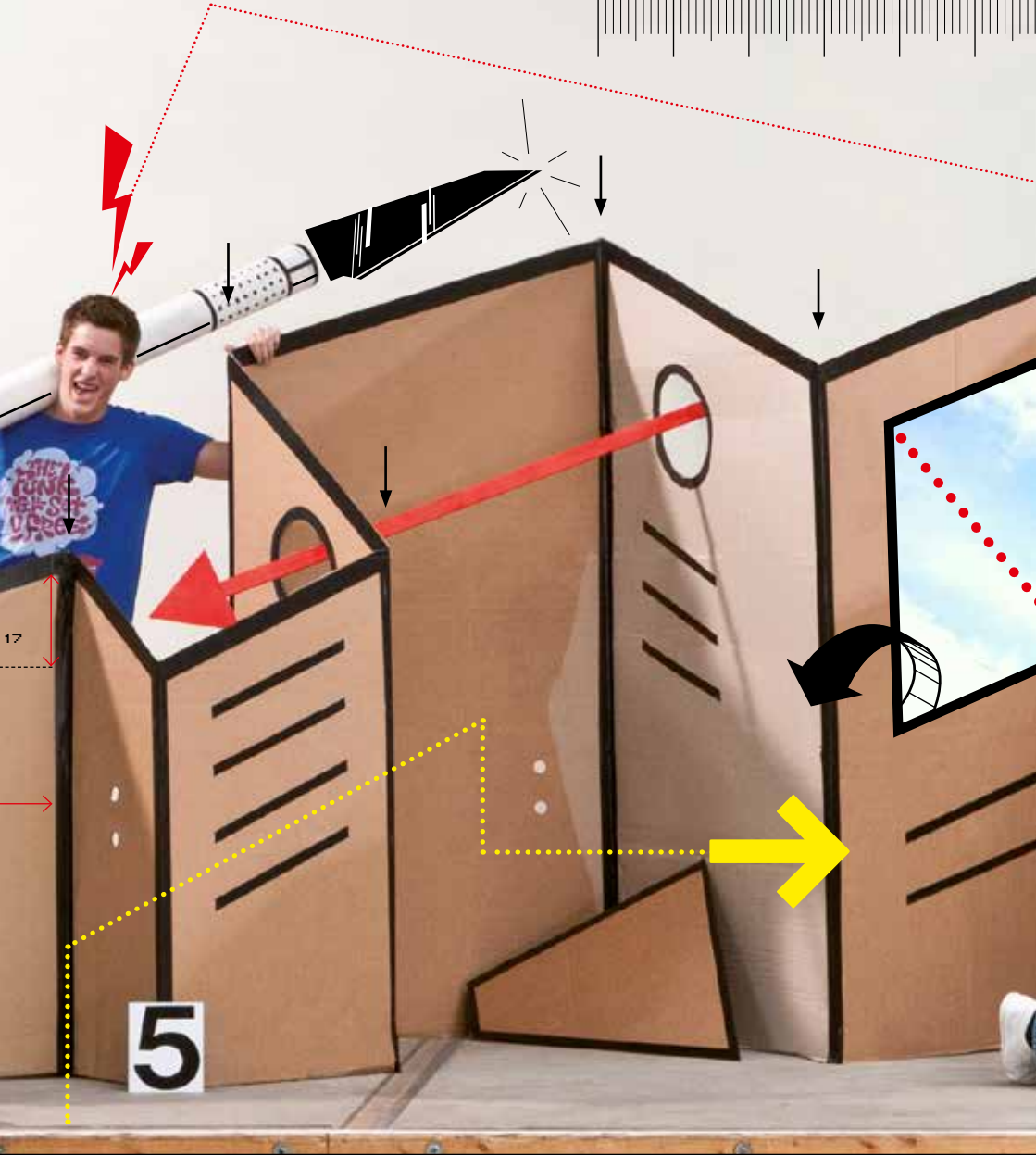
WINKEL: 17

WINKEL:

FINISH!

Hoch entwickelte Technologie. Elektronisch gesteuerte Produktionsstraßen integrieren sämtliche Arbeitsprozesse bis zur letzten Lackschicht. Was kommt am Ende dabei heraus? Audi? Mercedes? Porsche? Lamborghini? Ja. Zum Beispiel auf dem Cover eines Auto-prospekts. Die Fertigungsstraße aus zig High-tech-Maschinen produziert perfekt verarbeitete Hochglanz-Magazine. Fertig für den Verkauf oder den Versand.

Hier geht's um Massendrucksachen. Mit Kleinkram geben sich Medientechnologen Druckverarbeitung nicht ab. Wenn Bücher – dann Bestseller. Wenn Magazine – dann in



Riesenauflagen. Vampirroman, Automagazin, Zeitung, Musikzeitschrift, Werbeprospekt, Mailing oder Katalog.

Jedes Printprodukt ist am Anfang nur ein Stapel von Papierbogen – sie müssen noch geschnitten, gefalzt, zusammengetragen und gebunden werden. Erst die Medientechnologen stellen das Produkt her, das die Leute im Laden kaufen oder in den Briefkasten gesteckt bekommen. Medientechnologen Druckverarbeitung sind die Fachleute fürs Finishing: perfekte Form und exakte Falzung, passgenau beschnittene Kanten, haltbar geheftet, geleimt und gebunden – glänzende Flächen

und raffinierte Veredelungen. Erst durch ihre Arbeit entstehen originelle Verpackungen, funktionale Faltpläne, edle Einbände oder witzige Werbeflyer. Die Druck- und Medienbranche lebt. Die Branche ist dynamisch. Viele Unternehmen sind auf der Suche nach engagierten jungen Leuten. Der erste Schritt nach oben ist eine kombinierte betriebliche und schulische Ausbildung. Hier startet die Karriere.



PRINT IN 3D

Wie wird aus einem Stapel Druckbogen ein Buch, ein Kalender oder eine Broschüre? Medientechnologen Druckverarbeitung bringen gewaltigen Maschinen bei, Stadtpläne zu falzen. Sie planen, steuern und überwachen. Sie sind Herrscher über Maschinenparks und Fertigungsstraßen. Dazu brauchen sie umfassende Kenntnisse in Mechanik, Elektronik, Regel- und Steuertechnik, müssen sich aber ebenso gut mit speziellen Bedruckstoffen und Materialien auskennen. Medientechnologen Druckverarbeitung verleihen Printprodukten

die dritte Dimension. Und weil Druckerzeugnisse so vielfältig sind, müssen sie sich spezialisieren. *Es gibt drei mögliche Berufsprofile:* Zeitungs-, Akzidenz- oder Buchproduktion. — Zeitungen und Bücher sind bekannt, aber: **Was heißt hier Akzidenz?** Akzidenzdrucksachen sind Werbeprospekte, Info-Broschüren, Flyer, aber auch Visitenkarten, Speisekarten, Eintrittskarten – oder Fahrpläne, Briefe, Einladungen und Formulare. Am bekanntesten und verbreitetsten sind die Werbebeilagen in Zeitschriften und Zeitungen; sie heißen in der Fachsprache auch Akzidenzbeilagen.



Herrscher im Versandraum

Schon mal eine Zeitung geschüttelt? Was da so alles rausfällt! Beilagen, Karten, Einstecker, Prospekte, Shampoooproben, Lose oder Duft-Tests zum Rubbeln. Auch all diese Akzidenzbeilagen sind Druckerzeugnisse. Irgendjemand hat sie in die Zeitung sortiert. Und zwar: der Medientechnologe Druckverarbeitung. Aber keine Sorge: Das macht der Medientechnologe nicht selbst mit der Hand. Das übernimmt die hoch automatisierte Versandtechnologie – die er steuert. Im Versandraum überwachen und koordinieren Medientechnologen die Fertigstellung sämtlicher einzeln gedruckter Bestandteile.

Und zum Schluss? — Adresstikett drauf: fertig! Auch das geht natürlich vollautomatisch.

Maschinenliebe

Maschinen muss man mögen, wenn man diesen Beruf ausüben will. Medientechnologen beherrschen ihren Maschinenpark. Sie wissen, welche Materialien auf welchen Maschinen verarbeitet werden. Sie planen komplette Prozessabläufe, justieren die Verarbeitungsanlagen, starten, steuern, überwachen die automatisierte Produktion und überprüfen das Ergebnis.



→ VON HANDWERK BIS HIGHTECH: BUCHBINDER UND PACKMITTELTECHNOLOGEN

Alles, was gedruckt ist, muss in Form gebracht werden: das in Samt gebundene Album ebenso wie der Pizzakarton. So vielfältig wie die Printmedien sind auch die Wege der Weiterverarbeitung. Neben dem Medientechnologen Druckverarbeitung gibt es noch zwei weitere Ausbildungsberufe, die Printprodukte verarbeiten: Buchbinder und Packmitteltechnologe. Auch sie stanzen, prägen, perforieren, schneiden, falzen, kleben, heften, binden, lochen, bohren und falten. Mit Handwerk die einen, mit Hightech die anderen. Buchbinder sind die Handwerker unter den verarbeitungstechnischen Berufen. Und Packmitteltechnologe sind die Experten für Verpackungen aller Art. Vom Smartphone bis zur Zahnpasta: Alles muss verpackt werden. So unterschiedlich wie die Produkte, so verschieden sind die Maschinen für jeden Produktionszweig – da ist jeweils spezifisches Know-how gefragt.

→ MIT DRUCK IN DIE ZUKUNFT.

Einsteigen: Ausbildung

Die Basis für den Wunschberuf. Alles, was man fürs Erste braucht. Als Medientechnologe Druckverarbeitung übernimmt man schon in der Ausbildung interessante Aufgaben, plant und steuert. Engagement zeigt sich direkt im Ergebnis: Und das motiviert. Nach der Abschlussprüfung – in der Regel nach drei Jahren – stehen alle Möglichkeiten für die Karriere offen. Zuvor kommt noch das Gaultschen. Was das ist? Überraschung!

Umsteigen: Weiterbildung

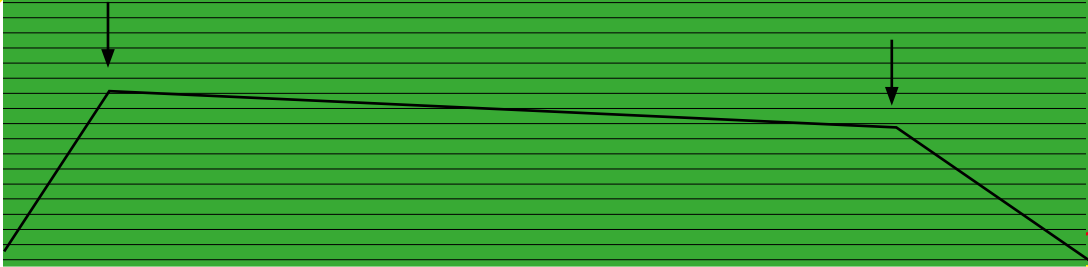
Nur wenige Branchen sind so lebendig: Die Druck- und Medienbranche macht jeden technologischen Wandel mit. Das bedeutet: Es wird nie langweilig. Das bedeutet auch: lebenslanges Lernen. Keine Sorge: Die Druck- und Medienverbände sind immer auf dem neusten Stand und bieten regelmäßig Fachkurse und Seminare an. Einfach dranbleiben.

Aufsteigen: Karriere

Auch hier gilt: Dranbleiben! Teilzeit- und Vollzeitlehrgänge zur Weiterqualifikation sind ein zuverlässiges Karrieresprungbrett. Mit Anlauf rückt man so in die mittlere Führungsebene auf: Industriemeister, Medienfachwirte, Druck- und Medientechniker sind gefragte Fachleute. Mit Verantwortung für Produktionsprozesse und Mitarbeiter.

Überfliegen: Studium

Mit einer abgeschlossenen Ausbildung können es nicht nur Abiturienten, sondern auch Realschüler zum akademischen Abschluss bringen. In der Druck- und Medienwirtschaft sind Führungskräfte mit Studienabschluss gefragt. Die Kombination aus Berufspraxis und Bachelor- oder Masterabschluss einer Hochschule qualifiziert zu Führungsaufgaben in allen technischen Bereichen.



→ REDEN WIR ÜBER GELD

Was verdient ein Medientechnologe Druckverarbeitung? Herzlichen Glückwunsch!

Die Mitarbeiter in der Druck- und Medienindustrie gehören zu den Spitzenverdienern der deutschen Wirtschaft. Und Spitze sind auch die Ausbildungsvergütungen:

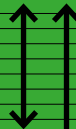
1. Ausbildungsjahr: über 850 Euro/Monat;
2. Ausbildungsjahr: über 900 Euro/Monat;
3. Ausbildungsjahr: über 950 Euro/Monat.

→ ANFORDERUNGEN

1. Ausgeprägtes technisches Verständnis
2. Verantwortungsbewusstsein
3. Gutes Reaktionsvermögen
4. Freude am Umgang mit unterschiedlichen Materialien
5. Interesse an Mechanik und Elektronik
6. Teamfähigkeit
7. Flexibilität für neue, individuelle Aufgaben

→ WEITERE INFOS

www.die-medientechnologen.de
facebook: Die Medientechnologen
www.bvdm-online.de
www.zfamedien.de
www.karriere-papier-verpackung.de





MEDIA-TECHNOLOGIE DRUCKVERARBEITUNG m/w

Mach Eyecatcher zum Anfassen!



VERBÄNDE VOR ORT

Baden-Württemberg
www.verband-druck-bw.de

Bayern

www.vdmb.de

Berlin, Brandenburg, Niedersachsen
www.vdmno.de

Bremen

www.uvhb.de

**Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern,
Nordrhein-Westfalen, Schleswig-Holstein**

www.vdmnw.de

Hessen

www.vdmh.de

Rheinland-Pfalz, Saarland

www.druckrps.de

Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen

www.vdm-mitteldeutschland.de

Südbaden

www.medienverbaende.de